



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Brilon Königstrasse 2, 59929 Brilon

An den
Rat der Stadt Brilon
z.H. Herrn Bürgermeister
Franz Schrewe
Am Markt 1

59929 Brilon

Königstrasse 2
59929 Brilon
Fon 02961-50853
Fax 02961-50853
E-Mail: cdufra@gmx.de

Brilon, 23. April 2007

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Brilon zum Thema: „Umsetzung des ETI-Gutachtens“.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schrewe,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die CDU-Fraktion Brilon beantragt, dass der Rat erneut grundsätzlich darüber entscheiden möge, ob die Stadt Brilon die Umsetzung des ETI - Gutachtens und damit auch des „Gesundstouristischen Masterplans“ weiter verfolgen soll. Die Mehrheit des Rates hatte sich in der Vergangenheit bereits einmal dafür ausgesprochen, das seinerzeit von der Stadt Brilon in Auftrag gegebene Gutachten umzusetzen.

Nach den orientierungslosen Diskussionen über die Umsetzung des ETI – Gutachtens, der Ablehnung der Einstellung von entsprechenden Haushaltsmitteln durch die Mehrheit des Rates im Rahmen der Haushaltsverabschiedung 2007 und der Neuausrichtung des Beirates der BWT erscheint es der CDU-Fraktion notwendig, dass über diese Frage grundsätzlich erneut entschieden wird.

Die CDU-Fraktion hält die Umsetzung des ETI – Gutachtens wie schon in der Vergangenheit für unerlässlich, um für Brilon im Bereich des Wachstumsmarktes Gesundheitstourismus ein individuelles Profil zu entwickeln und damit im Wettbewerb zu positionieren. Dies hat sie bereits im Rahmen der Haushaltsverabschiedung dokumentiert.

Sollte sich die Mehrheit des Rates entgegen der bisherigen Grundsatzentscheidung jetzt dafür aussprechen, die Umsetzung des ETI – Gutachtens nicht weiter verfolgen zu wollen, wäre es angesichts der Haushaltssituation der Stadt Brilon nicht zu rechtfertigen, planlos und wenig zielgerichtet noch weitere Ausgaben in diese Richtung zu tätigen. Sinn macht nur eine ganzheitliche Umsetzung des Projektes und unter Federführung des auf diesem Gebiet erfahrenen professionellen Projektmanagers Herrn Philippsenbourg vom ETI-Institut.

Sollte dies vom Rat nicht mehr als der richtige Weg angesehen werden, müssen die Konsequenzen gezogen und weitere dann sinnlose Ausgaben vermieden werden. Bereits das in Auftrag gegebene Gutachten hat der Stadt sehr viel Geld gekostet und aus Sicht der CDU-Fraktion war es richtig, dieses in die Zukunft Brilons zu investieren. Derzeit sieht es jedoch so aus, dass die bislang federführende Stadt Brilon durch ihr zögerliches Verhalten bei der Umsetzung des Gutachtens im Wettbewerb mit Nachbarstädten den Anschluss zu verlieren droht und andere die Ideen des Gutachtens aufgreifen und umsetzen werden.

Sollte der Rat sich mehrheitlich weiterhin für die Umsetzung des ETI – Gutachtens entscheiden, beantragt die CDU-Fraktion ferner, für diesen Zweck 46.000,- EUR (60.000,- EUR abzgl. 14.000,- EUR) im Verwaltungshaushalt und 40.000,- EUR im Vermögenshaushalt außerplanmäßig bereit zu stellen, um diesen Betrag der Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH, der die operative Umsetzung durch Ratsbeschluss übertragen wurde, zur entsprechenden Verwendung zur Verfügung stellen und die notwendigen investiven Maßnahmen tätigen zu können. Diese Beträge werden für die Umsetzung der im Jahr 2007 geplanten Maßnahmen benötigt. 14.000,- EUR wurden durch entsprechenden Beschluss nachträglich für die Beteiligung an der „Gesundheitsarena Sauerland“ bewilligt, so dass dieser Betrag von den ursprünglich notwendigen 60.000,- EUR in Abzug gebracht werden kann.

Derzeit ist die BWT bei dieser ihr übertragenen Aufgabe komplett handlungsunfähig, da im Wirtschaftsplan de facto keinerlei Mittel für die weitere Umsetzung des Gesundheitstouristischen Masterplans vorhanden sind. Wenn der Rat sich also weiterhin grundsätzlich für die Umsetzung des ETI-Gutachtens aussprechen sollte, müssen auch die dafür notwendigen Mittel bereit gestellt werden.

Für die CDU-Fraktion



Dr. Patrick Ernst Sensburg
- Fraktionsvorsitzender -